

Stadt	22.05.2019 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Stadtverordnete u. a.

Herr Girrullis, Sebastian
 Frau Dubbert, Karin für Frau Hausmann-Peters, Gundula
 Herr Krey, Thomas
 Herr Lösken, Hans-Bernd
 Herr Müller, Norbert
 Frau Oberste-Kleinbeck, Kirsten
 Herr Real, Ulrich
 Frau Walther, Andrea-Cora
 Frau Willing-Spielmann, Ulrike

Vertreter/ -innen der Träger freier Jugendhilfe (stimmberechtigt)

Herr Beier, Uwe
 Herr Domeyer, Frank
 Frau Hops, Corinna
 Herr Kreuzfelder, Michael
 Frau Plass, Sabine
 Herr Klein für Herrn Vogel, Thomas

die beratenden Mitglieder

Frau Amrehn, Susanne
 Frau Boos, Regina
 Herr Deniz, Ertunc
 Herr Stratmann, Christian für Frau Hüsken, Andrea
 Frau Dr. Lentz, Sabine
 Frau Schneider, Stefanie für Frau Meiers, Anna Elisabeth
 Herr Schwarz, Jonas Benedikt
 Herr Tsalastras, Apostolos

Verwaltung

Herr Ingenerf, Dietmar
 Herr Ladeur, Björn
 Herr Lippke, Günter
 Herr Nebel, Hartmut
 Herr Ohletz, Horst
 Herr Pütz, Olaf
 Frau Schönfeld-Nastoll, Ulrike
 Frau Scholz, Regina

Gäste

Stadt Oberhausen	22.05.2019 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kennntnisnahmen

- 1.1 Sachstand KTE-Planungen und -Baumaßnahmen
mdl. Bericht
- 1.2 Stadterneuerungsprojekt „Soziale Stadt Osterfeld“
Hier: Projektumsetzungsbeschluss Teilmaßnahme Nr. 2: „Multifunktionskomplex der sozialen, stadtteilbezogenen Infrastruktur“ sowie Sachstandsbericht zur Förderantragsstellung STEP 2019
Vorlage: B/16/4490-01
- 1.3 Oberhausener Bildungsreport 2019
Vorlage: M/16/4656-01
- 1.4 Jahresbericht der Erzieherischen Hilfen 2018
Vorlage: M/16/4667-01
- 1.5 1. Quartalsbericht 2019 zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfe
Vorlage: M/16/4670-01
- 1.6 Erfahrungsbericht zur Einrichtung von Funktionsstellen mit der Bezeichnung Teamkoordinator/in im Fachbereich 3-1-40/Erzieherische Hilfen in den Regionalteams
Vorlage: M/16/4669-01
- 1.7 Jugendhilfe - Ein Blick in die Praxis
mdl. Bericht
- 1.8 Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung im Deckungsring Jugend für das Haushaltsjahr 2019; Inanspruchnahme von Rückstellungen aus 2018
Vorlage: B/16/4610-01
- 1.9 Neuausrichtung der Jugendpflege mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik
Vorlage: B/16/4638-01
- 1.10 Dezernat Familie, Bildung und Soziales - Teilnahme an Arbeitskreisen und –gruppen
Vorlage: M/16/4706-01

2 Beschlussfassungen

Stadt Oberhausen	22.05.2019 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2.1 Vorstellung des Trägers Step Kids KiTas gGmbH als Anbieter einer Kindertageseinrichtung (KTE) in Oberhausen
Vorlage: B/16/4621-01

2.2 Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren zum Kindertageseinrichtungsjahr 2019/20
Vorlage: B/16/4619-01

2.3 Kinder- und Jugendförderplan 2021 bis 2025
Vorlage: B/16/4687-01

3 Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt

3.1 Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt:
„Sachstandsbericht über das Bundesprogramm Sprach-Kitas“
Vorlage: A/16/4642-01

3.2 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen:
Sachstandsbericht Shisha-Bars im Oberhausener Stadtgebiet
Vorlage: A/16/4691-01

4 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	22.05.2019 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Krey eröffnet die 32. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.

Sodann fragt Herr Krey, ob Widersprüche gegen die Niederschriften über die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses vom 13.02.2019 und 13.03.2019 erhoben werden. Dieses ist nicht der Fall.

Im Anschluss stellt Herr Krey die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Herr Krey darauf hin, dass die Vorlage „Dezernat Familie, Bildung und Soziales – Teilnahme an Arbeitskreisen und –gruppen“ (M/16/4706-01) von der Verwaltung zurückgezogen wird. Stattdessen schlägt er vor, dass unter TOP 1.10 der Jugendamtselternbeirat von einem neu gegründeten Forum berichten wird.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Sachstand KTE-Planungen und -Baumaßnahmen

Herr Ingenerf erläutert den aktuellen Sachstand.

Frau Willing-Spielmann weist auf die große Anzahl der Bauanträge, aber relativ geringen Baugenehmigungen hin. Sie bittet Herrn Ingenerf, die Kollegen des Baudezernates wegen der dringend benötigten Betreuungsplätze zu sensibilisieren, Baugenehmigungen schneller zu erteilen.

Hierauf erwidert Herr Ingenerf, dass die Bauanträge nicht immer vollständig eingereicht werden und verweist auf die Vorlage eines notwendigen u. a. Brandschutzgutachtens. Da hierfür jedoch nur wenige Fachleute zur Verfügung stehen, sind oftmals lange Wartezeiten nicht zu vermeiden.

Der Bericht wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

1.2. Stadterneuerungsprojekt „Soziale Stadt Osterfeld“ Hier: Projektumsetzungsbeschluss Teilmaßnahme Nr. 2: „Multifunktionskomplex der sozialen, stadtteilbezogenen Infrastruktur“ sowie Sachstandsbericht zur Förderantragsstellung STEP 2019 Vorlage: B/16/4490-01

Die Vorlage wird ohne Wortmeldung vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	22.05.2019 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

1.3. Oberhausener Bildungsreport 2019 **Vorlage: M/16/4656-01**

Frau Schönfeld-Nastoll stellt eine Präsentation vor, in der u. a. bisher erreichte Ergebnisse zum Oberhausener Bildungsreport 2019 vorgestellt werden. Sie gibt auch einen Ausblick über die Ziele in der Aufstockungsphase des Projekts.

Frau Willing-Spielmann zeigt sich von der Datenmenge beeindruckt. Wichtig ist ihr, dass auch dezernatsübergreifend an der Thematik gearbeitet wird.

Da der Bildungsreport auch bestätigt, dass sich der Besuch einer KTE positiv auf die Sprache auswirkt, drängt Herr Real auf einen weiteren zügigen Ausbau der KTE-Einrichtungen. Hier steht die Stadt in Verantwortung. Er weist auch darauf hin, dass das Land für eine auskömmliche Finanzierung zu sorgen hat.

Auf Nachfrage von Herrn Girrullis, warum die Besuchsdauer einer KTE von Kindern mit Migrationshintergrund rückgängig ist, vermutet Frau Scholz als Grund die in den letzten Jahren angestiegene Zuwanderung. Sie verweist aber auch auf die Einsteigerangebote, die im Report nicht erfasst werden.

Frau Plass bittet, zukünftig auch mehr außerschulische Bildung von Trägern darzustellen. Hierauf entgegnet Frau Schönfeld-Nastoll und Herr Tsalastras, dass der Bereich der außerschulischen Bildung wegen seiner vielfältigen weiteren Angebote nur auszugsweise dargestellt werden kann.

Die Vorlage wird sodann vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

1.4. Jahresbericht der Erzieherischen Hilfen 2018 **Vorlage: M/16/4667-01**

Zu Beginn erläutert Herr Pütz den vorliegenden Jahresbericht und weist auf die äußerst positive Kostenentwicklung im vergangenen Jahr hin. Die Daten beziehen sich auf die durch LogoData erbrachten Leistungen und bilden nicht den Haushalt ab.

Dafür, dass die Kosten gesenkt werden konnten und gleichzeitig der fachliche Ansatz jedoch gewahrt werden konnte, bedankte sich Herr Real bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Frau Walther stellte jedoch in Frage, ob auch wirklich notwendige Hilfen erbracht wurden. Sie hinterfragt auch die Qualität der geleisteten Hilfen, da weniger Kosten entstanden sind.

Hierauf antwortet Herr Deniz, dass keine notwendigen Hilfen abgelehnt wurden. Vielmehr konnte das Ergebnis durch positive Rahmenbedingungen erreicht werden. Durch ausreichend eingesetztes Personal wurden weniger freie Träger zur Begleitung der Hilfen in Anspruch genommen und eingeleitete Hilfen konnten angemessen begleitet werden.

Stadt Oberhausen	22.05.2019 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Pütz ergänzt, dass Fallentwicklungen intensiver betrachtet werden. Ausdrücklich weist er darauf hin, dass ein gesetzlicher Anspruch auf Hilfen besteht; Niemandem wird Hilfe verweigert.

Von Frau Willing-Spielmann wird darauf hingewiesen, dass ein Rechtsanspruch auf Hilfe, aber nicht auf die Form der Hilfe besteht. Daher ist eine Steuerung möglich. Auch sie bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Wichtig sind ihr auch klare Haushaltsansätze, so dass hier Dringlichkeitsentscheidungen vermieden werden können.

Herr Tsalastras weist darauf hin, dass Personal-und Sachkosten im Jahresabschluss 2018 insgesamt geringer ausgefallen sind und spricht ebenfalls seinen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Er stellt auch einen con_sens-Bericht in Aussicht, der die Entwicklung detaillierter darstellen wird.

Auf den Hinweis von Frau Boos, dass die günstige Entwicklung nicht fortdauernd anhalten wird, erwidert Herr Deniz, dass der jeweils erreichte Standard beibehalten werden muss. Dann sind nur übliche Kostensteigerungen zu berücksichtigen. Bei außergewöhnlichen Entwicklungen sind die Gründe transparent zu machen.

Frau Willing-Spielmann vermutet, dass auch gute Präventionsarbeit zu einer geringeren Fallentwicklung führt. Hierzu führt Herr Tsalastras aus, dass präventive Maßnahmen auch in vielen anderen Aufgabenbereichen geleistet werden und ein sehr umfassendes Angebot darstellen. Der Erfolg sei jedoch nicht in Zahlen zu messen.

Sodann nimmt der Jugendhilfeausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

1.5. 1. Quartalsbericht 2019 zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfe Vorlage: M/16/4670-01

Durch die neue Form der Berichterstattung, erläutert Herr Pütz, bestehen bei Bedarf kurzfristigere Möglichkeiten des Gegensteuerns.

Ziel ist, das erreichte Niveau zu halten, führt Herr Deniz aus. Er spricht seinen Dank an den Controller aus, der die entsprechenden Zahlen ermittelt.

Auf Nachfrage von Frau Walther sagt Herr Deniz zu, zukünftig auf die sich an die Beendigung einer Inobhutnahme anschließenden Maßnahmen darzustellen.

Frau Willing-Spielmann wertet die zu den Maßnahmen nach § 42 formulierten Fragen positiv. Hierdurch kann bei Kostensteigerungen ein besseres Verständnis herbeigeführt werden.

Der Bericht wird vom Anschluss vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	22.05.2019 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**1.6. Erfahrungsbericht zur Einrichtung von Funktionsstellen mit der Bezeichnung Teamkoordinator/in im Fachbereich 3-1-40/Erzieherische Hilfen in den Regionalteams
Vorlage: M/16/4669-01**

Herr Pütz ergänzt den Bericht durch eine Präsentation, die den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wird.

Auf Nachfrage von Frau Walther teilt Herr Pütz mit, dass durch die Einrichtung der Stellen Teamkoordination keine Arbeit zu Lasten der übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umgeschichtet werden musste.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt sodann den Bericht zur Kenntnis.

1.7. Jugendhilfe - Ein Blick in die Praxis

Frau Wientges, Teamkoordinatorin Regionalteam Ost, berichtet über die Aufgaben der täglichen Arbeit. Dabei macht sie deutlich, dass bereits in der Eingangsphase wichtige Weichenstellungen für den späteren Fallverlauf erfolgen.

Im Anschluss dankt Herr Krey für den Bericht und bedankt sich im Namen des Jugendhilfeausschusses bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Arbeit, die sie leisten. Auf Nachfrage von Frau Walther, ob „Lüdge“ auch in Oberhausen denkbar wäre, verweist Frau Wientges auf die hohen Fachstandards, aus der sich auch eine hohe Arbeitsqualität ableitet. Herr Krey ergänzt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keine Verantwortung für einzelne tragen, die kriminell handeln. Nach Ansicht von Frau Boos und Frau Willing-Spielmann ist es wichtig, dass Mitmenschen, Träger und Einrichtungen gestärkt werden und Beobachtungen vertrauensvoll dem Jugendamt melden. Letztlich wird Missbrauch nicht verhindert werden können.

Der Bericht wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

**1.8. Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung im Deckungsring Jugend für das Haushaltsjahr 2019; Inanspruchnahme von Rückstellungen aus 2018
Vorlage: B/16/4610-01**

Die Vorlage wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

**1.9. Neuausrichtung der Jugendpflege mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik
Vorlage: B/16/4638-01**

Die Neubesetzung der Stelle eines Medienpädagogen nimmt die Verwaltung, so Herr Ladeur, zum Anlass darzustellen, welche Aufgaben in der Jugendpflege wahrgenommen werden. Insbe-

Stadt	22.05.2019 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

sondere digitale Medien sind eine große Herausforderung für die Jugendarbeit. Es gilt, den jugendlichen Hintergründe ihres Tuns zu vermitteln.

Nach Ansicht von Herrn Tsalastras ist eine enge Zusammenarbeit der Akteure in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen unabdingbar.

Im Anschluss nimmt der Jugendhilfeausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

- 1.10. Dezernat Familie, Bildung und Soziales - Teilnahme an Arbeitskreisen und –gruppen**
Vorlage: M/16/4706-01

2. Beschlussfassungen

- 2.1. Vorstellung des Trägers Step Kids KiTas gGmbH als Anbieter einer Kindertageseinrichtung (KTE) in Oberhausen**
Vorlage: B/16/4621-01

Nach einer Präsentation des Trägers und dessen Philosophie durch Frau Schitteck und Frau Thomas beantworten sie Fragen von verschiedenen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses. Sie führen aus, dass auch Männer in unterschiedlichen Ebenen beschäftigt sind, eine gendersensible Erziehung jedoch noch keinen Schwerpunkt bildet. Die Grundkonzeption ist in allen Einrichtungen gleich. Unabhängig vom sozialen Umfeld wird neben der Hauptsprache Deutsch auch die jeweilige Muttersprache geduldet. Die englische Sprache wird durch spielerische Angebote vermittelt. Die Gebäude sind barrierefrei gestaltet und auf eine über 20-jährige Betriebszeit ausgelegt. Auf Nachfrage zum energetischen Standard der Gebäude weist Herr Ingenerf darauf hin, dass eine Passivbauweise im Segment der Kindertageseinrichtungen als äußerst kritisch zu betrachten ist.

Breiten Raum nimmt die Finanzierung des Trägers in der Diskussion ein. Neben dem Hinweis von Frau Schitteck auf die gute Struktur und Konzeption des Trägers teilt Frau Scholz darauf hin, dass die Step Kids gGmbH als freier Träger anerkannt ist und so eine normale Förderung über das KiBiZ erhält.

Mit Einverständnis der Frau Schitteck und Frau Thomas wird Nichtöffentlichkeit hergestellt und Thematik ausführlich diskutiert.

Nach Wiederherstellen der Öffentlichkeit bedankt sich Herr Krey für die Rücksicht und stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Gegen den Beschlussvorschlag stimmt Herr Müller.

Der Jugendhilfeausschuss fasst somit mehrheitlich den folgenden Beschluss:

Stadt	22.05.2019 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der JHA beschließt, dass der anerkannte Träger der Jugendhilfe Step Kids KiTas gGmbH die Trägerschaft für die geplante Kindertageseinrichtung am Standort Knappenstraße (Investorenmodell) übernehmen wird.

2.2. Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder zu Familienzentren zum Kindertageseinrichtungsjahr 2019/20 Vorlage: B/16/4619-01

Frau Willing-Spielmann bedankt sich für die Aufstellung, sie bietet einen guten Überblick über die einzelnen Stadtteile.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig den Beschluss:

Für die Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder (KTE) zu Familienzentren (FZ) zum Kindertageseinrichtungsjahr (KJ) 2019/20 nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz) - werden folgende Oberhausener Kindertageseinrichtungen benannt:

Kath. KTE Heilige Familie, Gustavstr. 52 im Verbund mit Kath. KTE St. Marien, Elsa-Brändström-Str. 84
- Sozialraum 71 Oberhausen Mitte/ Styrum und Sozialraum 73 Alstaden/ Lirich -

Städt. KTE Tackenberg, Flöz-Röttgersbank-Str. 8
- Sozialraum 76 Osterfeld -

Hierfür erhält die Stadt Oberhausen für das KJ 2019/20 beim Auftrag 310006010103 - Familienzentren unter der Kostenart 414101 - Zuwendungen vom Land - Familienzentren eine Zuwendung in Höhe von 28.000 EUR wovon 14.000 EUR auf das Haushaltsjahr 2019 entfallen und entsprechend unter der Kostenart 531821 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Familienzentren zu verausgaben sind.

Hierbei handelt es sich um Fördermittel für noch nicht zertifizierte Familienzentren gem. § 21 Abs. 5 und 6 Kinderbildungsgesetz NRW.

Unter der Kostenart 531821 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Familienzentren sind für das Haushaltsjahr 2019 56.000 Euro veranschlagt.

2.3. Kinder- und Jugendförderplan 2021 bis 2025 Vorlage: B/16/4687-01

Zunächst merkt Herr Krey an, dass der Titel der Vorlage zu falschen Annahmen verleiten könne. Aus dem Titel müsse vielmehr hervorgehen, dass es sich um die Beauftragung zur Erstellung des Kinder- und Jugendförderplans handelt.

Herr Ladeur sichert Herrn Real auf dessen Anmerkung zu, dass es gesetzlicher Auftrag ist, bei der Erstellung des Kinder- und Jugendförderplans zu überprüfen, welche Ziele aus dem bisherigen Plan erreicht wurden und welche Ziele noch offen sind.

Stadt	22.05.2019 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Den Zeitplan zur Erstellung des Kinder- und Jugendförderplans bewertet Frau Willing-Spielmann positiv, das Anliegen wird rechtzeitig auf den Weg gebracht.

Auf ihre Nachfrage bestätigt Herr Deniz, dass eine Thematisierung auch in der Steuerungsgruppe erfolgen wird. Ziel ist, einen Kinder- und Jugendförderplan vorzustellen, der beschlussfähig sein wird.

Herr Ladeur ergänzt, dass auch Kinder und Jugendliche beteiligt werden.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig den Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Verwaltung mit der Erstellung des Kinder- und Jugendförderplans für die Stadt Oberhausen (Geltungszeitraum 2021 - 2025) zu beauftragen.

3. Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt

3.1. Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Sachstandsbericht über das Bundesprogramm Sprach-Kitas“ Vorlage: A/16/4642-01

Frau Scholz berichtet, dass der Bericht derzeit erstellt wird.

3.2. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Sachstandsbericht Shisha-Bars im Oberhausener Stadtgebiet Vorlage: A/16/4691-01

Zum Antrag berichtet Herr Ohletz, Bereich 2-4. Er teilt mit, dass sich auf Oberhausener Stadtgebiet 13 Shisha-Bars, zehn davon im Innenstadtbereich, befinden. Die Bars werden in ehemaligen Gaststätten betrieben, verfügen alle über eine gaststättenrechtliche Erlaubnis und sind baurechtlich abgenommen. Durch die Ordnungsbehörde finden regelmäßige Überprüfungen statt. In größeren zeitlichen Abständen erfolgen auch Kontrollen in größerem Umfang unter Beteiligung des Jugendamtes, Zoll und Polizei.

Die letzte größere Überprüfung hat im Oktober 2018 stattgefunden. Keine Beanstandung führte zu einem Strafverfahren. Lediglich in einem Betrieb wurde ein 15-jähriger Jugendlicher angetroffen. Herr Ohletz teilt ferner mit, dass bei den Überprüfungen auch CO²-Melder zum Einsatz kommen.

Seitens der Ordnungsbehörde bestehen nur geringe Möglichkeiten, eine Shisha-Bar zu verbieten.

Stadt Oberhausen	22.05.2019 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
32. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4. Mitteilungen der Verwaltung

- 4.1. Dem Wunsch der Eltern nachkommend, wurde in diesem Jahr der Anmeldebeginn vorverlegt. Es liegen bereits 1.200 Anmeldungen vor. Damit ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Zahl der Anmeldungen im Vergleich zu den gesamten Anmeldungen im Vorjahr um 150 übertroffen.
- 4.2. Frau Scholz berichtet, dass nun ein Referentenentwurf zum KiBiz vorliegt.
- 4.3. Im Nachgang zum Urteil des BVerwG zur KTE-Platzvergabe teilt Frau Scholz mit, dass Eltern nur noch ihren Betreuungsbedarf anzeigen. Auf einen Arbeitsnachweis wird verzichtet.
- 4.4. Herr Deniz teilt mit, dass die Jugendkirche TABGHA nach Duisburg verzieht.

Herr Krey beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende: 18:20 Uhr

Krey
Vorsitzender

Nebel
Schriftführer